



Lokale Agenda 21 Kleinmachnow

Arbeitsgruppe Klimaschutz

Rathaus Kleinmachnow • Adolf-Grimme-Ring 10 • 14532 Kleinmachnow
www.agenda21-kleinmachnow.de • lokale.agenda@kleinmachnow.de

Kleinmachnow, Juli 2008

Tipps & Anregungen

Zieht Euch warm an

Jetzt auf steigende Energiepreise vorbereiten

Die Gas- und Ölpreise werden bald dramatisch steigen, im zweistelligen Bereich. „Über die bereits bekannt gewordenen 25 Prozent hinaus kann es im Herbst noch einmal eine Erhöhung des Gaspreises um bis zu 40 Prozent geben“, sagt der parlamentarische Staatssekretär im Umweltministerium, Michael Müller. Da der Gaspreis an den Ölpreis gekoppelt ist – mit einigen Monaten Verzögerung – muß man nur die Preisspirale an den Tankstellen beobachten, um zu wissen, was auf uns zukommt.

Höchste Zeit also, den ohnehin größten Posten der meisten Haushalte – die Heiz- und Warmwasserkosten – nachhaltig zu senken. Dazu sind gar nicht einmal riesige Investitionen nötig. Selbstverständlich sparen teure (aber auch geförderte) Anschaffungen wie ein moderner Brennwert-Heizkessel, Solarkollektoren oder eine Wärmepumpe langfristig viel Energie und Geld. Eine anständige Wärmedämmung von Dach, Fassade und Fenstern ist Voraussetzung. Doch auch preiswertere Maßnahmen können die jährlichen Heizkosten um ein paar Hundert Euro reduzieren.

Informationen über Möglichkeiten und Fördermittel findet man z.B. beim Umweltbundesamt (www.uba.de) oder bei der Deutschen Energieagentur (dena, www.thema-energie.de). Dort gibt es auch Verweise auf kostenlose Beratungsstellen wie etwa die Verbraucherzentrale Brandenburg in Potsdam, Tel. (01805) 00 40 49, www.vzb.de. Eine Investition, die sich mehrfach bezahlt machen kann, ist der individuelle Vor-Ort-Rat eines BAFA-Energieberaters. Das wird auch staatlich gefördert.

Ein paar Beispiele relativ preiswerter Maßnahmen: Dachfenster und Rolladenkästen nachdämmen; Kellerdecke mit Styropor dämmen; Warmwasser- und Heizungsrohre im Keller (nach)dämmen; zwischen Heizkörper und Außenwand Reflektorfolie anbringen. Wenn es dann kälter wird, denken Sie daran jedes Zimmer je nach Zweck und Aufenthaltszeit angemessen zu heizen. Jedes Grad Senkung der Raumtemperatur spart ca. 6% an Heizkosten. Je nach Heizungssystem und Witterung kann man auch die Vorlauftemperatur des Heizkessels senken. Und lieber Warmduscher sein als Warmbader, das spart etliches an Heißwasser.

Mit einigen leichten und kostengünstigen Handgriffen sowie einfachen Verhaltensregeln können Sie so den ins Haus stehenden Hammerschlag der Energieversorger gut abfangen.

Michael Friedrich
Agenda AG Klimaschutz